

An Wasserflüssen Babylon

(Paraphrase von Psalm 137)

Melodie und Text: Wolfgang Dachstein (um 1487-1553); Satz:
bearb.: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Joachim Decker (* um 1565; † 1611)

1 (♩ = 84)

Sopran

1. An Was-ser-flüs-sen Ba-by-lon, da sa-ßen wir mit Schmer-zen;
2. Die uns ge-fan-gen hiel-ten lang so hart an sel-ben Or-ten
3. Wie sol-len wir in sol-chem Zwang und E-lend, jetzt vor-han-den,
4. Ja, wenn ich nicht mit gan-zem Fleiß, Je-ru-sa-lem, dich eh-re,

Alt

1. An Was-ser-flüs-sen Ba-by-lon, da sa-ßen wir mit Schmer-zen;
2. Die uns ge-fan-gen hiel-ten lang so hart an sel-ben Or-ten
3. Wie sol-len wir in sol-chem Zwang und E-lend, jetzt vor-han-den,
4. Ja, wenn ich nicht mit gan-zem Fleiß, Je-ru-sa-lem, dich eh-re,

Tenor

1. An Was-ser-flüs-sen Ba-by-lon, da sa-ßen wir mit Schmer-zen;
2. Die uns ge-fan-gen hiel-ten lang so hart an sel-ben Or-ten
3. Wie sol-len wir in sol-chem Zwang und E-lend, jetzt vor-han-den,
4. Ja, wenn ich nicht mit gan-zem Fleiß, Je-ru-sa-lem, dich eh-re,

Bass

1. An Was-ser- mit Schmer-zen;
2. Die uns - ben Or-ten
3. Wie sol - vor-han-den,
4. Ja, wenn dich eh-re,

musicalion
klicken für mehr

12

S.

als wir ge-dach-ten an Zi-on, da wein-ten wir von Her-zen;
be-gehr-ten von uns ein' Ge-sang mit gar spött-li-chen Wor-ten,
dem Her-ren sin-gen ein' Ge-sang so-gar in frem-den Lan-den?
im An-fang mei-ner Freu-de Preis von jetzt an im-mer meh-re;

A.

als wir ge-dach-ten an Zi-on, da wein-ten wir von Her-zen;
be-gehr-ten von uns ein' Ge-sang mit gar spött-li-chen Wor-ten,
dem Her-ren sin-gen ein' Ge-sang so-gar in frem-den Lan-den?
im An-fang mei-ner Freu-de Preis von jetzt an im-mer meh-re;

T.

als wir ge-dach-ten an Zi-on, da wein-ten wir von Her-zen;
be-gehr-ten von uns ein' Ge-sang mit gar spött-li-chen Wor-ten,
dem Her-ren sin-gen ein' Ge-sang so-gar in frem-den Lan-den?
im An-fang mei-ner Freu-de Preis von jetzt an im-mer meh-re;

B.

als wir ge-dach-ten an Zi-on, da wein-ten wir von Her-zen;
be-gehr-ten von uns ein' Ge-sang mit gar spött-li-chen Wor-ten,
dem Her-ren sin-gen ein' Ge-sang so-gar in frem-den Lan-den?
im An-fang mei-ner Freu-de Preis von jetzt an im-mer meh-re;

23

S. wir hin - gen auf mit schwe - rem Mut die Or - geln und
 und such - ten in der Trau - rig - keit ein fröh - lich G'sang
 Je - ru - sa - lem, ver - giß ich Dein, so wol - le Gott,
 ge - denk' der Kin - der E - dom sehr, am Tag Je - ru -

A. wir hin - gen auf mit schwe - rem Mut die Or - geln und
 und such - ten in der Trau - rig - keit ein fröh - lich G'sang
 Je - ru - sa - lem, ver - giß ich Dein, so wol - le Gott,
 ge - denk' der Kin - der E - dom sehr, am Tag Je - ru -

T. wir hin - gen auf mit schwe - rem Mut die Or - geln und
 und such - ten in der Trau - rig - keit ein fröh - lich G'sang
 Je - ru - sa - lem, ver - giß ich Dein, so wol - le Gott,
 ge - denk' der Kin - der E - dom sehr, am Tag Je - ru -

B. wir hin - gen auf mit schwe - rem Mut die Or - geln und
 und such - ten in der Trau - rig - keit ein fröh - lich G'sang
 Je - ru - sa - lem, ver - giß ich Dein, so wol - le Gott,
 ge - denk' der Kin - der E - dom sehr, am Tag Je - ru -

musicalion

klicken für mehr

32

S. die Har - fen gut an ih - re Bäum' der Wei - den, die
 in un - ser'm Leid. "Ach, lie - ber tut uns sin - gen ein
 der G'rech - te, mein ver - ges - sen in meim' Le - ben; wenn
 - sa - lem, o Herr, die in der Bos - heit spre - chen: "Reiß

A. die Har - fen gut an ih - re Bäum' der Wei - den, die
 in un - ser'm Leid. "Ach, lie - ber tut uns sin - gen ein
 der G'rech - te, mein ver - ges - sen in meim' Le - ben; wenn
 - sa - lem, o Herr, die in der Bos - heit spre - chen: "Reiß

T. die Har - fen gut an ih - re Bäum' der Wei - den, die
 in un - ser'm Leid. "Ach, lie - ber tut uns sin - gen ein
 der G'rech - te, mein ver - ges - sen in meim' Le - ben; wenn
 - sa - lem, o Herr, die in der Bos - heit spre - chen: "Reiß

B. die Har - fen gut an ih - re Bäum' der Wei - den, die
 in un - ser'm Leid. "Ach, lie - ber tut uns sin - gen ein
 der G'rech - te, mein ver - ges - sen in meim' Le - ben; wenn
 - sa - lem, o Herr, die in der Bos - heit spre - chen: "Reiß

41

S. d'rin - nen sind in ih - rem Land; da muss - ten wir viel
 Lob - ge - sang, ein Lied - lein schon von den Ge - dich - ten
 ich nicht dein bleib' ein - ge - denk, mein' Zun - ge sich o -
 ab, reiß ab, zu al - ler Stund', ver - tilg' sie gar bis

A. d'rin - nen sind in ih - rem Land; da muss - ten wir viel
 Lob - ge - sang, ein Lied - lein schon von den Ge - dich - ten
 ich nicht dein bleib' ein - ge - denk, mein' Zun - ge sich o -
 ab, reiß ab, zu al - ler Stund', ver - tilg' sie gar bis

T. d'rin - nen sind in ih - rem Land; da muss - ten wir viel
 Lob - ge - sang, ein Lied - lein schon von den Ge - dich - ten
 ich nicht dein bleib' ein - ge - denk, mein' Zun - ge sich o -
 ab, reiß ab, zu al - ler Stund', ver - tilg' sie gar bis

B. d'rin - nen sind in ih - rem Land; da muss - ten wir viel
 Lob - ge - sang, ein Lied - lein schon von den Ge - dich - ten
 ich nicht dein bleib' ein - ge - denk, mein' Zun - ge sich o -
 ab, reiß ab, zu al - ler Stund', ver - tilg' sie gar bis

musicalion

klicken für mehr

51

S. Schmach und Schand' täg - lich von ih - nen lei - den.
 aus Zi - on, das fröh - lich tut er - klin - gen."
 - ben an - häng', und bleib' am Ra - chen kle - ben.
 auf den Grund, den Bo - den woll'n wir bre - chen!"

A. Schmach und Schand' täg - lich von ih - nen lei - den.
 aus Zi - on, das fröh - lich tut er - klin - gen."
 - ben an - häng', und bleib' am Ra - chen kle - ben.
 auf den Grund, den Bo - den woll'n wir bre - chen!"

T. Schmach und Schand' täg - lich von ih - nen lei - den.
 aus Zi - on, das fröh - lich tut er - klin - gen."
 - ben an - häng', und bleib' am Ra - chen kle - ben.
 auf den Grund, den Bo - den woll'n wir bre - chen!"

B. Schmach und Schand' täg - lich von ih - nen lei - den.
 aus Zi - on, das fröh - lich tut er - klin - gen."
 - ben an - häng', und bleib' am Ra - chen kle - ben.
 auf den Grund, den Bo - den woll'n wir bre - chen!"

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [An Wasserflüssen Babylon \[Psalm 137\]](#)

Komponist: [Joachim Decker](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Paraphrase von Psalm 137 für 4-stimmigen gemischten Chor; Melodie und Text: Wolfgang Dachstein (um 1487-1553); erschienen als No. 9 im 'Melodeyen Gesangbuch' (Hamburg, 1604). In die Partitur eingearbeitet wurden die Strophen 1-4; auch die Integration der (letzten) 5. Strophe wurde bewusst verzichtet, da diese brutalen Kindesmord beinhaltet.